

12.10.2011 in Karlsruhe

TOP 2 Hochwasserrückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört – Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Horst Kugele, Leiter des Referats 53.1, RP Karlsruhe

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss nimmt von der Vorlage Kenntnis.

1. Anlass

Das Regierungspräsidium hat beim Landratsamt Karlsruhe für den Bau und den Betrieb des Hochwasserrückhalteraums (Polder) Bellenkopf/Rappenwört das Planfeststellungsverfahren beantragt. Nach derzeitigem Stand sollen die Anhörungsunterlagen im Herbst an die Träger öffentlicher Belange verschickt werden. Für die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange ist eine Beteiligungsfrist von mehreren Monaten vorgesehen.

Herr Kugele vom Regierungspräsidium Karlsruhe stellt das Vorhaben in einem Vortrag vor.

2. Sachstand

Der geplante Polder Bellenkopf/Rappenwört ist einer von 13 Hochwasserrückhalteräumen des Integrierten Rheinprogramms (IRP) des Landes Baden-Württemberg. Mit diesen Maßnahmen soll zusammen mit den Hochwasserschutzmaßnahmen in Frankreich und Rheinland-Pfalz der vor dem Ausbau des Rheins vorhandene Hochwasserschutz wiederhergestellt werden. Grundlage für die Hochwasserschutzmaßnahmen ist der deutsch-französische Vertrag aus dem Jahr 1982. Der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand der Maßnahmen ist in Anlage 1 dargestellt. Nach Einschätzung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ist „eine Fertigstellung aller IRP-Rückhalteräume und damit Bereitstellung des vollständigen Rückhaltevolumens bis zum Jahr 2028 möglich“.

Die Region Mittlerer Oberrhein hat mehrfach auf die große Bedeutung des IRP für die Sicherheit und die räumliche Entwicklung am Oberrhein unterhalb der Staustufe Iffezheim hingewiesen und eine unverzügliche Umsetzung der Maßnahmen zur Rückgewinnung von Retentionsflächen gefordert (s. Vorlage 136/VI und 113/VII an den PA).

In der Region Mittlerer Oberrhein liegen vier Hochwasserrückhalteräume des IRP. Im Dezember 2010 konnte der Probebetrieb für den Polder Söllingen/Greffern erfolgreich durchgeführt werden. Der Polder Rheinschanzinsel wird derzeit gebaut und voraussichtlich im Jahr 2014 fertig gestellt werden. Der Rückhalteraum Elisabethenwört befindet sich noch in einem frühen Planungsstadium.

Der Polder Bellenkopf/Rappenwört liegt zwischen Rheinstetten-Neuburgweier und dem Rheinlifendampfkraftwerk der EnBW auf den Gemarkungen Karlsruhe, Rheinstetten und

Au am Rhein. Auf einer Fläche von 510 ha soll ein Rückhaltevolumen von 14 Millionen Kubikmeter geschaffen werden. Dies entspricht 8 % des in Baden-Württemberg zu schaffenden Rückhaltevolumens. Bis zum Bau des Rheinhauptdammes XXV in den Jahren 1934/35 wurde das jetzt überplante Gebiet regelmäßig geflutet.

Über fünf Ein- und Auslaufbauwerke im Rheinhauptdamm XXV soll der Polder kontrolliert gefüllt und entleert werden. Das geplante Betriebsreglement sieht vor, dass der Rückhalteraum bis zu einer vorhergesagten Überschreitung eines Abflusses von 4.000 m³/s am Pegel Maxau oder von 1.500 m³/s am Pegel Heidelberg/Neckar natürlich geflutet wird, das heißt ohne Steuerung. Erst bei einem Abfluss von 4.500 m³/s kommt der Rückhalteraum zum tatsächlichen Hochwassereinsatz. Statistisch ist dies etwa einmal in 20 Jahren der Fall. Zur Verhinderung eines Schadstoffeintrags in den Rückhalteraum können die Bauwerke geschlossen werden. Insgesamt wird der Polder 180 Einzelmaßnahmen umfassen.

Um bebaute Gebiete vor Schäden durch betriebsbedingte Grundwasseranstiege zu schützen sind umfangreiche Anlagen zur Grundwasserhaltung wie z.B. Grundwasserentnahmehäuser, Dränagesysteme, Randgräben und Pumpwerke vorgesehen. Die Polderplanung wurde auf die von den Stadtwerken der Stadt Karlsruhe geplante Trinkwassergewinnung im Kastenwört abgestimmt.

Durch den Betrieb des Polders ergeben sich für die Naherholung zeitweise Nutzungseinschränkungen, in sehr seltenen Fällen ist eine Nutzung nicht möglich. Die bedeutsamen Infrastruktureinrichtungen wie das Rheinstrandbad, die Vereinsheime und das Naturschutzzentrum sollen durch Dämme, Mauern und Spundwände geschützt werden. Infolge der vorgesehenen Höherverlegung der Hermann-Schneider-Allee sind die Anlagen bis zur Vorbereitung des Hochwassereinsatzes erreichbar.

Damit sich im Bereich des Polders (wieder) auenähnliche Lebensräume entwickeln und erhalten können, die die seltenen Hochwassereinsätze unbeschadet überstehen, müssen sogenannte Ökologische Flutungen durchgeführt werden. Ökologische Flutungen sind mit der Wasserführung des Rheins korrespondierende Durchflutungen des Rückhalteriums. Sie laufen in Abhängigkeit der Wasserstände des Rheins ungesteuert ab und entsprechen hinsichtlich Dauer und Häufigkeit den natürlichen Überflutungen der Aue am nicht ausgebauten Rhein nördlich der Staustufe Iffezheim.

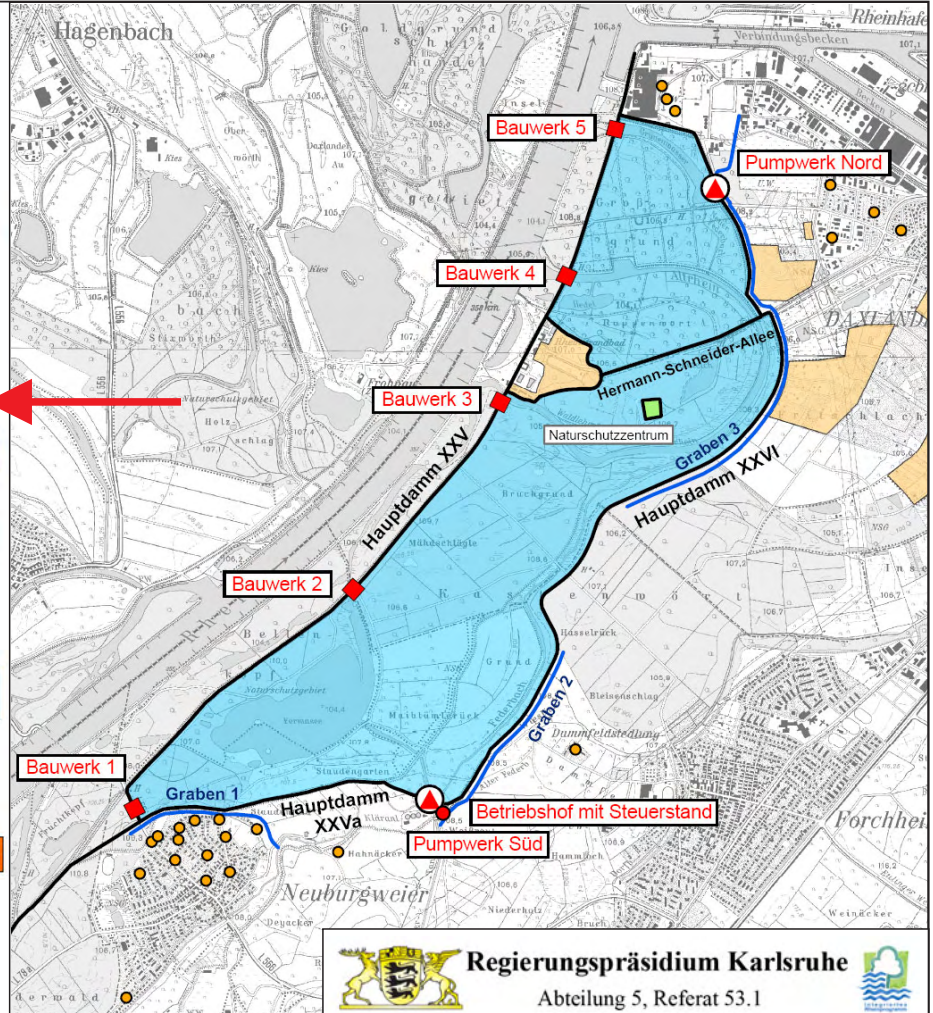
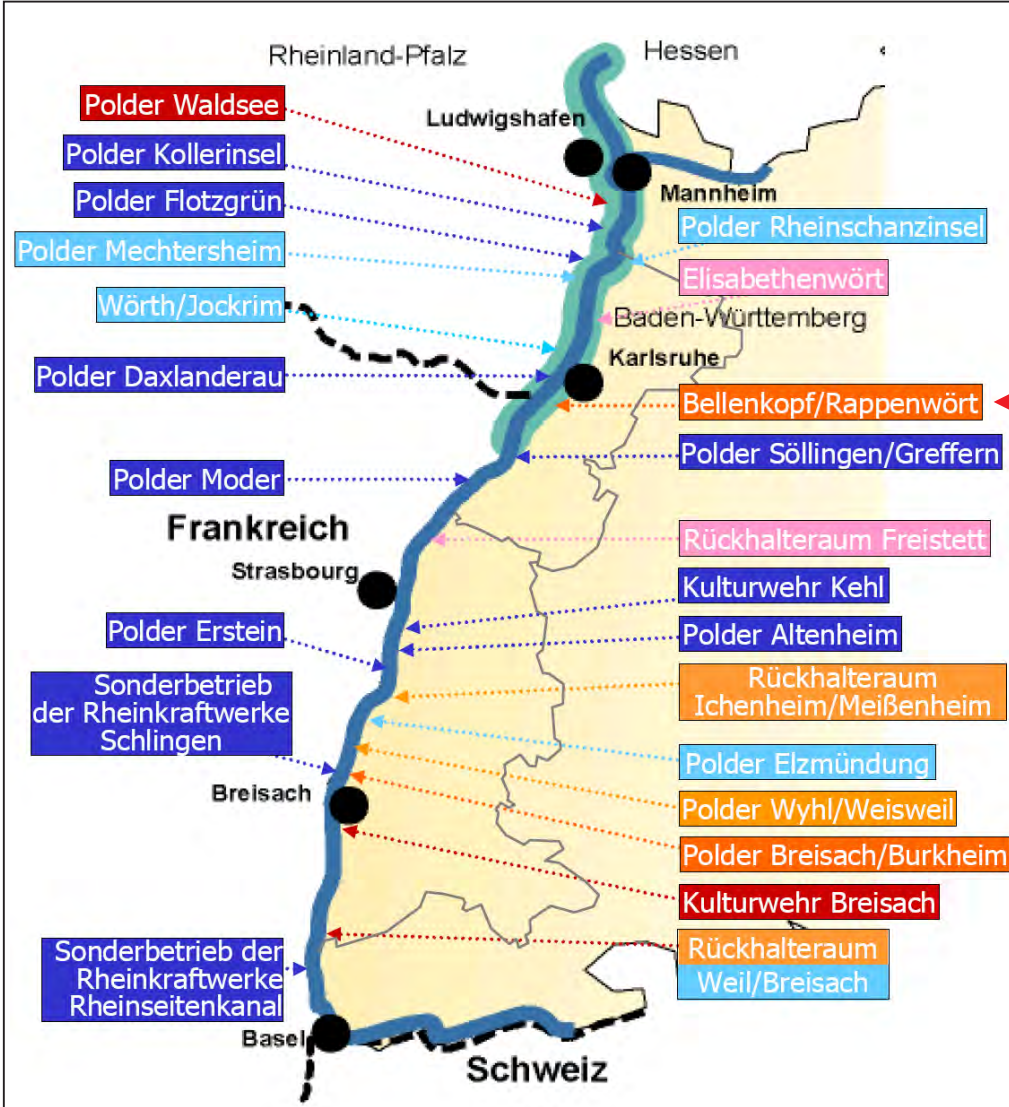
3. Position

Der geplante Polder Bellenkopf/Rappenwört leistet einen wichtigen und unverzichtbaren Beitrag zur Wiederherstellung des vor dem Rheinausbau vorhandenen Hochwasserschutzes. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens wird im Hinblick auf die notwendige zügige Umsetzung der IRP-Maßnahmen ausdrücklich begrüßt.

Die Verwaltung wird auf der Grundlage der Anhörungsunterlagen eine Stellungnahme zur Beschlussfassung für die Sitzung des Planungsausschusses am 14.12.2011 vorbereiten.

- Der Verbandsdirektor -

Vorstellung des Projekts "Polder Bellenkopf/Rappenwört"



Regierungspräsidium Karlsruhe
Abteilung 5, Referat 53.1

Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört
Übersichtslageplan

	Polderraum		Pumpwerke
	Hauptdamm		Betriebshof mit Steuerstand
	Graben		Grundwasserhaltung Dränagen/Teiche
			Grundwasserhaltung Brunnen